

# Inhalt

	<u>Seiten</u>
Vorwort und Anleitung	4
Begriff und Gattung Stillleben	5 - 6
- Michelangelo Caravaggio <b>Der Fruchtkorb</b> (1596)	7
<b>Stillebengruppen</b>	8 - 23
- Jean-Baptiste Siméon <b>Der Silberbecher</b> (um 1750)	
- Küchenstillleben	
- Tischstillleben: Vincent van Gogh <b>Stilleben</b> (1888)	
- Prunkstillleben	
- Früchte- und Gemüsestillleben:	
Paul Cézanne <b>Stilleben mit Äpfeln und Orangen</b> (1895-1900)	
- Blumenstillleben: Vincent van Gogh <b>Stilleben mit Sonnenblumen</b> (1888)	
- Jagdstillleben	
- Fischstillleben: Georg Flegel <b>Vorratskammer bei Kerzenlicht</b> (um 1630-1635)	
- Bücherstillleben	
- Musikinstrumentenstillleben:	
Juan Gris <b>Stilleben mit Gitarre, Buch und Zeitung</b> (um 1919)	
- Vanitasstillleben: Paul Cézanne <b>Stilleben, Drei Totenschädel</b> (um 1900)	
- Jahreszeitenstillleben	
- Freies Stilleben	
<b>Antike</b>	24 - 25
- Stillleben aus dem Haus der Julia Felix in Pompeji (um 70)	
<b>Mittelalter</b>	26 - 27
- Initiale P mit Judaskuss, lateinischem Text und Noten (14. Jahrhundert)	
<b>Renaissance</b>	28 - 29
- Rogier van der Weyden <b>Medici-Madonna</b> (um 1453-1460)	
<b>Erste Stillleben um 1600</b>	30 - 33
- Pieter Aertsen <b>Marktstück mit Christus und der Ehebrecherin</b> (1559)	
- Juan Sánchez Cotán <b>Stilleben mit Quitte, Kohl, Melone und Gurke</b> (um 1602)	
- Giuseppe Arcimboldo <b>Der Gemüsegärtner</b> (um 1587)	
<b>Barock</b>	34 - 37
- Georg Flegel <b>Stilleben mit Fischkopf und Haselnüssen</b> (1590-1600)	
- Ambrosius Bosschaert <b>Blumenvase in einer Fensternische</b> (um 1620)	
<b>18. Jahrhundert</b>	38
<b>19. Jahrhundert</b>	39 - 40
- Paul Cézanne <b>Stilleben mit grünem Gefäß und Zinnkessel</b> (1867-1869)	
<b>Anfang des 20. Jahrhunderts</b>	41 - 43
- Juan Gris <b>Stilleben mit Fruchtschale und Mandoline</b> (um 1906)	
<b>Mitte des 20. Jahrhunderts bis heute</b>	44 - 46
- Gennady Karabinskiy <b>Es wird kein Wunder geschehen</b> (2020)	
Glossar	47 - 48
Künstler	49 - 50
Epochen	51

# Vorwort und Anleitung

**Kunstthema Stilleben** aus der mehrbändigen Reihe **Kunstthema** ist für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen 1 und 2 im modernen Kunstunterricht, in Kursen, Projekten und Arbeitsgemeinschaften nach einem innovativen und effektiven Konzept im Rahmen der Bildungsvorgaben und Standards entwickelt worden.

Die Reihe umfasst die großen relevanten Kunstgattungen (Genres):

Band 1 **Kunstthema Landschaft**

Band 2 **Kunstthema Alltagsszene**

Band 3 **Kunstthema Porträt**

Band 4 **Kunstthema Stilleben**

Jeder Band ist ein grundlegendes Lehr- und Lernbuch mit den formalen und inhaltlichen Grundlagen zu der jeweiligen Kunstgattung. Er enthält die bedeutendsten Künstler, repräsentative Meisterwerke, wichtige Fakten, prägnante Sachtexte, kreative Erarbeitungsaufgaben, sehr lernstarke ansprechende Haupt-, Ergänzungs- und Vertiefungsaufgaben mit vielen wertvollen Tipps. Ergänzt wird er durch ein umfangreiches Künstlerverzeichnis und Glossar mit der wichtigen Fachterminologie und eine übersichtliche Epochentabelle.

**Exkurs:** Die **Kunstgattung Stilleben** beinhaltet die künstlerische und ästhetische Wiedergabe von leblosen und unbeweglichen Dingen, zu denen beispielsweise aus dem Alltag gewählte Gegenstände, Pflanzen und Tiere gehören. Komposition, Farbe und Form werden dabei besonders berücksichtigt. Zu sehen ist das Stilleben als Malerei, aber auch als Grafik, Plastik und Fotografie. Weitere Formen sind heute Performance, Installation, Videokunst und digitale Technologien. Seine Geschichte begann bereits in der Antike. Erst im 17. Jahrhundert wurde das Stilleben als eigenständige Kunstgattung anerkannt und wichtiger Bestandteil in der Kunst. Es ist sehr beliebt und zeigt in einer Stilvielfalt die sich verändernde Beziehung der Menschen und ihre Gefühle zu den sie umgebenden Dingen. Schülerinnen und Schülern wird neben ihrem künstlerisch-kommunikativen Handeln die eigene Beziehung zu ihrer Umwelt bewusster und die damit verbundene Verantwortung.

In der erfolgreichen praktischen Erprobungsarbeit mit **Kunstthema Stilleben** zeigten alle Schülerinnen und Schüler schnell ein sehr großes Interesse, eine starke Begeisterung und hohe Motivation, Inhalte aufzunehmen und kreativ gestalterisch mit unterschiedlichen Materialien umzusetzen. Das Lehr- und Lernwerk kann direkt ohne große Vorbereitung insgesamt, mit Bereichen oder Einzelthemen in der Unterrichtspraxis eingesetzt werden. Hauptarbeitsmittel sind Farbstifte und Tuschfarben. Eindeutige Zeichen geben schnell und eindeutig die nützlichen Orientierungshilfen:

 Information	 Künstler	 Aufgabe	 nachfolgende Aufgabe
 Sprechen	 Betrachten	 Zeichnen Schreiben	 Malen Anmalen
 Schneiden	 Kleben	 Tipp Idee	 Handarbeiten

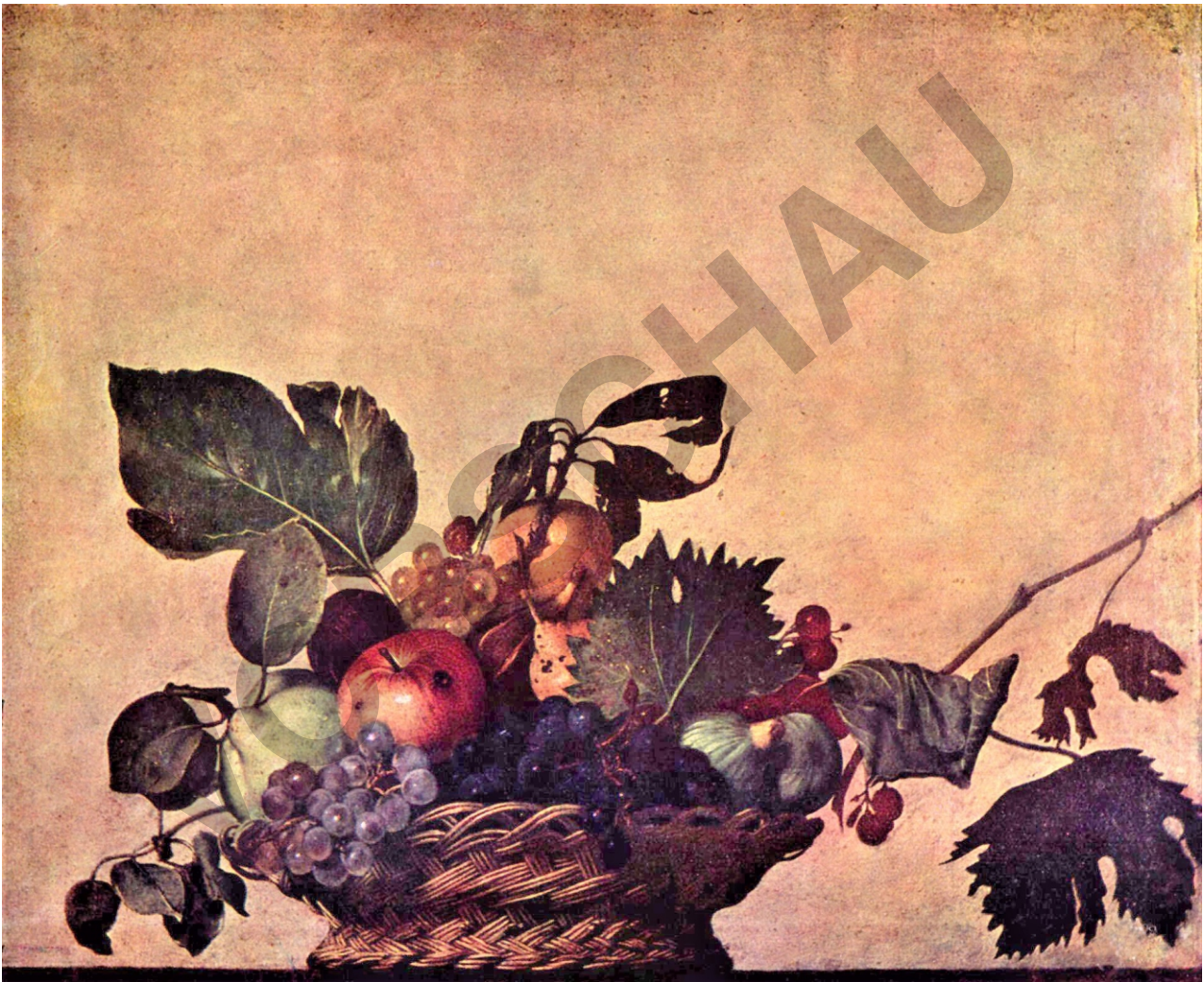
Viel Spaß und Erfolg mit dem Lehr- und Lernbuch **Kunstthema Stilleben** wünschen der **Kohl-Verlag** und **Eckhard Berger**

Mehr Informationen, Empfehlungen und Tipps: [www.kohl-verlag.de](http://www.kohl-verlag.de)

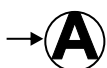
## i Begriff und Gattung Stilleben

**Stilleben** bezeichnet die künstlerische und ästhetische Darstellung von zumeist vorher arrangierten leblosen und unbeweglichen Dingen, zu denen beispielsweise aus dem Alltag gewählte Gegenstände, Pflanzen und Tiere gehören. Zu sehen ist es hauptsächlich als Malerei, aber auch als Grafik, Plastik und Fotografie. Es gibt viele Stilarten. Heute sind weitere neue Ausdrucksformen dazugekommen.

In Bezug auf seine Entwicklung gibt es Stilleben im engeren und auch im weiteren Sinn. Stillebenartige Arrangements und Objekte aus allen Epochen und Kulturen mit unterschiedlichen Materialien und in vielfältigen Stilen gehören im weiteren Sinn dazu, zum Beispiel die Mosaik- und Wandfresken aus der Antike und viele schöne Motive der Seiden- und Porzellanmalerei aus China und Japan.



Michelangelo Caravaggio **Der Fruchtkorb** 1596



Das wohl erste Stilleben im europäischen Raum malte **Michelangelo Caravaggio** von 1595 bis 1596 und gab ihm den Titel **Fruchtkorb**. Er arrangierte einen prall gefüllten Fruchtkorb, den er anschließend mit allen Details zum Anfassen plastisch abmalte.

Das Stilleben entwickelte sich im 17. Jahrhundert neben der **Porträt-, Historien-, Landschafts- und Alltagsmalerei** zu einer eigenständigen Gattung. Sie wurde um 1660 offiziell von der **Französischen Akademie für Malerei und Skulptur** anerkannt.

Ihr Rang innerhalb der Gattungen änderte sich im Lauf der Kunstgeschichte immer wieder.

Der Begriff **Stilleben** stammt aus der niederländischen Sprache. Er heißt **stilleven** und besteht aus **still** für **still**, **lebles** oder **unbeweglich** und **leven** für **Leben**, **Dasein** oder **Existenz**. Etwa 1650 tauchte er zum ersten Mal in einem Archiv auf.

Der deutsche Maler, Kunsthistoriker und Übersetzer **Joachim von Sandrart** führte 1675 den Begriff **Stillstehende Sachen** in dem ersten umfangreichen Quellenwerk der deutschen Kunstgeschichtsschreibung **Teutschen Academie der edlen Bau-, Bild- und Malereykünste** ein.

Der niederländische Künstler und Kunstschriftsteller **Arnold Houbraken** benutzte zu Beginn des 18. Jahrhunderts **stilleven** in seinem Kunstbuch über kunstvolle niederländische Kunsttafeln.

**Stilleben** wurde in Anlehnung an **stilleven** seit der Mitte des 18. Jahrhunderts immer häufiger in der deutschen Sprache verwendet.

Der deutsche Begriff **Stilleben** und der englische **still life** und auch der französische **nature morte** und der italienische **natura morte** in der Bedeutung **tote Natur** ist mit dem niederländischen gleichzusetzen.

Im frühen 19. Jahrhundert war der Gattungsbegriff in den verschiedenen Sprachen endgültig eingeführt.

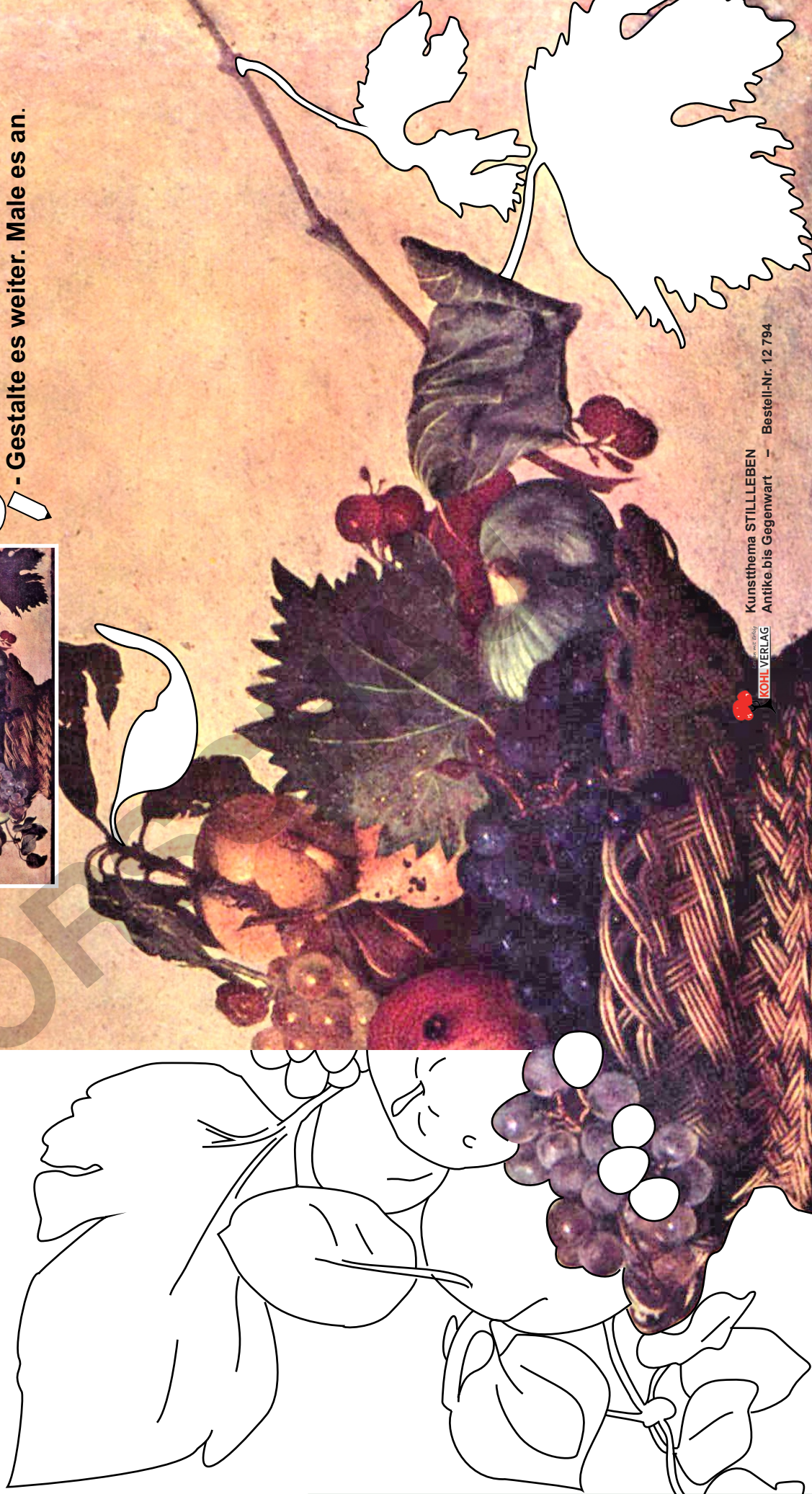
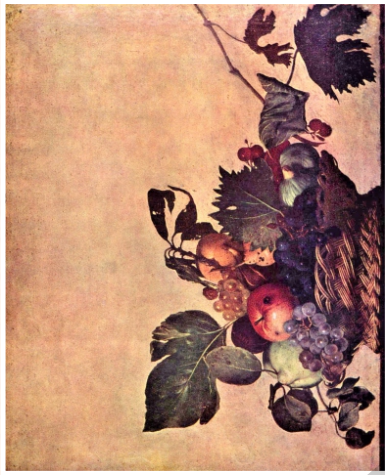
- A**
- Erkläre den Begriff **Stilleben**.
  - Aus welcher Sprache stammt er?
  - Berichte von seiner Entwicklung.
  - Zähle dafür Begriffe aus anderen Sprachen auf.
  - Wer malte das erste Stilleben? Wie heißt es?
  - Berichte über seine Anerkennung als eigenständige Kunstgattung.
  - Gab es in China und Japan Stilleben?



**i** Michelangelo Caravaggio malte von 1596 nachweislich mit „Der Fruchtkorb“ das früheste Bild der Gattung. Die Früchte und Blätter zeigen sich kraftvoll und plastisch vor einem hellen, flächigen Hintergrund.

- Beschreibe das Bild.

- Gestalte es weiter. Male es an.



# Erste Stilleben um 1600

Als direkte Vorstufe des eigenständigen **Stillebens** gelten die Markt- und Küchenstücke, die seit dem 16. Jahrhundert gemalt wurden. Die niederländischen Künstler **Pieter Aertsen** und **Joachim Beuckelaer** und andere schufen sie.

Peter Aertsen berichtete in dem bekannten Gemälde **Marktstück mit Christus und der Ehebrecherin** (1559) von einem Geschehen aus der christlichen Religion und von einer Marktszene aus seiner Zeit. Im Mittelgrund ist ein Tempel zu sehen, davor Jesus mit einer Frau, die einen Ehebruch begangen hatte. Jesus soll über die Frau richten. Im Vordergrund, der die Nähe zu Stilleben aufzeigt, sind Frauen und Männer dargestellt, die Waren anbieten.

Aus solchen und ähnlichen Bildern entwickelten sich im 17. Jahrhundert Obst- und Gemüsestillleben.



Ein genaues Entstehungsjahr für das autonome Stilleben gibt es nicht. Zu viele Werke mit einer genauen Datierung sind verloren gegangen. Festzustellen ist aber, dass das Stilleben in Europa am Ende des 16. und Anfang des 17. Jahrhunderts anfang, eine Gattung für sich wie auch die Landschaftsmalerei zu werden. Diese Bilder kamen zuerst um 1600 in den Niederlanden, Deutschland, Spanien und Italien auf. In den Niederlanden entstanden die ersten Vanitas- und Mahlzeitstillleben und in Italien die ersten Früchtestilleben.

Eines der wohl ersten Stilleben war der **Früchtekorb** (1593-1594) von **Michelangelo Caravaggio**. **Juan Sánchez Cotán** schuf **Stilleben mit Quitte, Kohl, Melone und Gurke** (um 1602) und **Jaques de Gheyn II.** später **Vanitas** (1603).

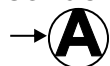


Juan Sánchez Cotán  
**Stilleben mit Quitte, Kohl, Melone und Gurke** um 1602



Giuseppe Arcimboldo  
**Der Gemüsegärtner** um 1587

**Giuseppe Arcimboldo** malte **Der Gemüsegärtner** aus der Gruppe **Scherze**. Eine Besonderheit ist, dass sich beim Umdrehen auf den Kopf eine Gemüseschüssel zeigt.



- Welche Bilder galten als Vorstufe für eigenständige Stilleben?
- Zähle die Länder auf, in denen um 1600 eigenständige Stilleben gemalt wurden.






CC-BY-SA 4.0, Städels Museum, Frankfurt am Main

Pieter Aertsen  
**Marktstück mit Christus und der Ehebrecherin**  
 1559



**i** In dem Bild werden zwei Szenen gezeigt: im Mittelgrund vor der Landschaft im Hintergrund eine Szene aus dem Neuen Testament und im Vordergrund eine Marktszene. Die Personen wirken gesetzt und halten Ausschau nach möglichen Käufern der angebotenen Waren.

-  - Beschreibe das Bild weiter.
-  - Schneide den Bildausschnitt auf der Strichlinie aus und klebe ihn auf ein Zeichenblockblatt.
-  - Male mit Pinseln und Tuscharben dazu einen Wochenmarktstand, wie du ihn kennst. Ergänze Menschen und weitere Nahrungsmittel.



Beschreibe Juan Sánchez Cotáns Obst- und Gemüestilleben **Stilleben mit Quitte, Kohl, Melone und Gurke** (um 1602).



- Zeichne in die Formen die Quitte und Gurke.
- Gestalte die Laibung nach oben weiter.
- Ergänze weiteres Obst- und Gemüse. Male alles an.



Gestalte gemeinsam mit anderen Schülern ein Stilleben mit Obst- und Gemüse in einem Rahmen. Orientiere dich an den Bildern von Juan Sánchez Cotán.






netzwerk lernen





Giuseppe Arcimboldo **Der Gemüsegärtner** um 1587

-  - Beschreibe Giuseppe Arcimboldos Bild.
-  - Stelle es dir anschließend um 180 Grad gedreht vor. Dabei erlebst du, dass der Inhalt ein anderer wird und der Bildtitel nicht mehr passt. Du wirst ein Stilleben sehen.
-  - Klebe ein Blatt Papier an und zeichne das gedrehte Bild. Benutze den Bleistift oder die Farbstifte.

# 18. Jahrhundert

Im 18. Jahrhundert nahm mit dem Aufstieg der europäischen Kunstakademien das Interesse an der Stilllebenmalerei allmählich ab. Große historische, biblische und mythologische Stoffe rückten als Bildthema in den Vordergrund. Unter den Kunstgattungen hatte jetzt die Historienmalerei den allerhöchsten Rang, die Landschafts- und Porträtmalerei einen mittleren und das Stillleben, das herabsetzend als Malen toter Dinge bezeichnet wurde, einen unteren.



Jean-Baptiste Siméon Chardin **Stillleben mit Rebhuhn und Birne** 1748

Eine Ausnahme hiervon bildete **Jean-Baptiste Siméon Chardin** aus Frankreich. Er malte einfache Zusammenstellungen von Speisen und Gegenständen und baute dabei auf den Stil der niederländischen Meister des **Goldenen Zeitalters**. Mit seinen Kompositionen hatte er viel Einfluss auf die Kunst des 19. Jahrhunderts. Sein Farbauftrag wurde von den Impressionisten als vorbildlich angesehen. Zusätzlich war noch das Prunkstillleben beim französischen Adel sehr angesehen und nachgefragt. Künstler wurden beauftragt, große Prunkstillleben mit einer üppigen Vielfalt an Speisen im Stil des Trompe-l'œil zu malen.

- A** - Welchen Rang hatte die Kunstgattung **Stillleben** im 18. Jahrhundert?
- Welcher Stilllebenkünstler beeinflusste sehr die Kunst des 19. Jahrhunderts?
- Wo waren noch Prunkstillleben besonders nachgefragt?

# 19. Jahrhundert

In diesem Jahrhundert gab es einen tiefgreifenden Wandel in vielen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Bereichen. Damit verbunden entwickelten sich andere Sehweisen und neue Stilarten, zum Beispiel der **Realismus** und der **Impressionismus**. Der Einfluss der Akademien ging stark zurück. Ihre Festlegung, dass die Darstellung von historischen, biblischen und mythologischen Themen die höchste Form von Malerei sei, war nicht mehr glaubhaft und vermittelbar.



CC-BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main

Henri Fantin-Latour  
**Stilleben mit Stiefmütterchen** 1892



CC-BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main

Franz Otto Schloderer  
**Stilleben mit blauer Vase und Pilzen** 1891

Die Gattung Stilleben gewann eine neue, von Grund auf gewandelte Bedeutung. Viele Künstler malten Stilleben. **Henri Fantin-Latour** schuf in einer deutlich weiterentwickelten traditionellen Technik exquisite Blumenbilder. Die Realisten, die an der genauen Beobachtung der Wirklichkeit interessiert waren, stellten die Inhalte, wie sie tatsächlich waren, ungeschönt und nicht idealisiert dar. Zu ihnen gehörten **Gustave Courbet** und **Franz Otto Schloderer**. Den Impressionisten waren Farb- und Lichteffekte wichtig. **Francisco Goya** und **Ferdinand Victor Eugène Delacroix** drückten weniger Details und mehr Stimmung aus. **Édouard Manet**, der sich an die ersten Stillebenbilder von **Jean-Baptiste Siméon Chardin** orientierte, bildete mehr Nähe zum Impressionismus. **Paul Cézanne** malte ausdrucksstarke Stilleben und **Vincent van Gogh** gestaltete mit satten Gelbtönen die berühmten Sonnenblumenbilder.



Édouard Manet **Stilleben mit Lachs** 1866-1869



Paul Cézanne **Stilleben mit grünem Gefäß und Zinnkessel** 1867-1869



- Beschreibe mit Beispielen die Entwicklung des Stillebens im 19. Jahrhundert

# Mitte des 20. Jahrhunderts bis heute

Ab der Mitte des 20. Jahrhundert entwickelten sich avantgardistische Bewegungen schnell. Ein Pluralismus an Stilen entstand, der sich im 21. Jahrhundert fortsetzte. Der Begriff Stilleben wurde immer freier, beinahe grenzenlos definiert. Er umfasste jetzt neben den traditionell orientierten, zweidimensionalen Kunstformen der Malerei die Videokunst, digitale Technologien und Kunstformen wie Skulptur, Performance, Installation und mehr. Einige Werke bestanden aus gemischten Medien. Dazu zählten gefundenen Objekte, Fotografien und akustisches Material. Sie füllten gelegentlich einen ganzen Ausstellungsraum. Auch konnte sich der Betrachter als Teil des Werkes wiederfinden.



Chip Lord, Hudson Marquez, Doug Michels **Cadillac Ranch** (Amarillo, Texas) 1974

Die amerikanische Malerin **Georgia O'Keeffe** stellte mit Unterstützung der Fotografie gegenstandsbezogen große Blüten von besonderer Ausdrucksstärke dar. **Cadillac Ranch** ist eine Installation an der **Route 66** in den USA. Die Künstler **Chip Lord, Hudson Marquez** und **Doug Michels** bemalten Cadillacs farbenreich und gruben sie zum Teil ein. Nur die vordere Hälfte war in fast senkrechter Position zu sehen. Das Kunstwerk symbolisiert die Freiheit, die mit dem Aufkommen des Autos gewonnen wurde.

Der Vertreter der Pop Art, **Andy Warhol**, wählte Produkte des Massenkonsums für seine Kompositionen.

**Daniel Spoerri** schuf Assemblagen mit Gegenständen seiner direkten alltäglichen Umgebung.

**James Hopkins** entwickelte mit seinen Installationen aus Musikinstrumenten, Leuchtkörpern und Verpackungsmaterialien das Vanitasstilleben weiter, mit dem er auch auf die Vergänglichkeit des Lebens verweisen wollte.